

# „Schulamt stärkt Standort“

Was lange orakelt wurde, ist nun beschlossene Sache – Suhl wird Sitz des Schulamtes, das die Kreise Schmalkalden-Meiningen, Hildburghausen, Sonneberg sowie Saalfeld-Rudolstadt verwaltet.

**Suhl** – Spätestens seit dem Umzug des Schulamtes Schmalkalden in die Suhler Hölderlinstraße, standen die Zeichen dafür auf Grün, dass hier künftig auch das Amt sitzt, dass für ganz Südthüringen zuständig ist. Ausgesprochen hatte dies allerdings noch niemand, denn dafür musste erst der Beschluss des Thüringer Kabinetts fallen. Das ist nun geschehen. Die neue Struktur steht entsprechend der Reformpläne von Kultus-

minister Christoph Matschie, der die bislang elf Schulämter auf fünf reduzieren, etliche Stellen streichen und langfristig etwa 40 Millionen Euro einsparen will. Zwar wurde der Form halber auch von Mitarbeitern des Kultusministeriums bis zuletzt orakelt, wo denn der günstigste Standort für das Schulamt Südthüringen liegen könnte, doch sprach vieles für Suhl. Zum einen kann das Ministerium hier auf eine sanierte Landesimmobilie zurückgreifen und zum anderen ist Suhl dank der Autobahnanbindungen sehr gut erreichbar.

## Zuwachs erwartet

Hintergrund für diese Reform ist die sinkende Schülerzahl, die sich seit Anfang der 1990er Jahre halbiert hat und die allgemeine Notwendigkeit zum sparsamen Einsatz der Mittel. So begrüßt auch Suhls Oberbürgermeister Jens Triebel (partei-

los), die Entscheidung pro Suhl. „Das ist eine außerordentlich gute Standortentscheidung, die Suhl als Dienstleistungszentrum stärkt und auf nüchternen wirtschaftlichen Überlegungen fußt“, sagt er. Hier werde eine Landesimmobilie und damit Steuergeld nun künftig noch besser genutzt, die infrastrukturelle Anbindung sei perfekt und die Entscheidung werte die Stadt als Behördenstandort enorm auf.

In die Hölderlinstraße ist im Oktober das Schulamt Schmalkalden mit insgesamt etwa 40 Mitarbeitern gezogen. Nun wird hier Zuwachs erwartet aus den Schulämtern Saalfeld-Rudolstadt, Sonneberg und Hildburghausen, sodass in Kürze wieder reichlich Bewegung in das Behördenzentrum kommen wird – sowohl in baulicher als auch in personeller Hinsicht. Zum Beispiel gilt es, einen Schulamtsleiter zu bestimmen. *ike*